

# Die Stimme wird in Farbe übersetzt

„Innere Figuren“ heißt die Ausstellung von Thomas Willer, die in der Galerie ArtMinden zu sehen ist. Die Bilder des Künstlers und Kunsterziehers zeigen das, was Worte nicht ausdrücken können.

Von Kerstin Rickert

**Minden (kr).** Thomas Willer möchte mit seiner Malerei Gewohnheiten überwinden – weg von der Frage, ob das, was er malt, schön ist oder nicht. In einem „bewertungsfreien Raum“, den er zugleich kontemplativ nennt, begegnen sich Farben und Formen frei. Willer malt keine vorgezeichneten Formen aus, sondern gewinnt sie aus Farbe. Er thematisiert Inneres – das, was er mit Worten nicht ausdrücken kann. „Innere Figuren“ hat er seine Ausstellung in Peter Paul Medzechs Galerie ArtMinden betitelt, die am Sonntag eröffnet wird.

Normalerweise gibt Thomas Willer, freier Künstler und Kunsterzieher an der Hauptschule Petershagen, seinen Werken keine Titel. Wenn der 1955 geborene Maler sie nun doch benannt hat, dann lediglich mit „Kodierungstiteln“ wie er Bezeichnungen wie „vivaydobl“, „midenoir“, „duverboua“ oder „sakralaa“ und „sakralabe“ nennt.

Willers Arbeiten sind Kodierungen innerer Vorgänge, über- und nebeneinander geschichtete Momentaufnahmen unterschiedlicher und sich im Laufe der Zeit verändernder Stimmungen. In seinen Bildern treffen Gegensätze aufeinander: Licht und Dunkelheit, Ruhe und Unruhe, Stille und Turbulenz. Und sie sind ein Ausdruck von Bewegung und Veränderung. Er male immer an mehreren Bildern gleichzeitig, bis zum fertigen Kunstwerk dauere es oft viele Jahre, sagt der 62-Jährige.

Immer wieder legt er seine Arbeiten zur Seite und holt sie von Zeit zu Zeit wieder hervor. Er übermalt, fügt hinzu, nimmt weg und verändert die einmal gewonnenen Formen, bis sich eine für ihn stimmige Gesamtkomposition ergibt. Durch das Neben- und Miteinander scheinbar unvereinbarer Farben



Michael Medzech (l.) gibt am Sonntag eine Einführung in die Ausstellung „Innere Figuren“ des Mindener Künstlers und Kunsterziehers Thomas Willer. Foto: Kerstin Rickert

und Formen entsteht das, was er „poetische Energie der Gegensätze“ nennt. Dafür nutzt er Pinsel, Spachtel oder auch einfach mal ein Tuch, mit dem er

In den Werken treffen viele Gegensätze aufeinander, die für Veränderung stehen

eine Farbe entfernt und eine andere sowie Strukturen zum Vorschein bringt.

Manchmal sind die Gegensätze in den Werken des Malers, der sich mit Kontemplativer Psychologie beschäftigt und den Musiker John Cage als künstlerisches Vorbild nennt, unmit-

telbar wahrnehmbar. „vivaydobl“ etwa, ein großformatiges Werk, gemalt in Mischtechnik auf Spanplatte, entstand aus ursprünglich zwei Bildern, die jetzt vereint eine ganz besonders kontrastierende Kraft entfalten.

„duverboa“ erinnert in Farb- und Formgebung an einen wohlgeformten Frauenkörper. Genauso gut könnte es sich auch um die Abstraktion einer Blüte handeln. So wie Thomas Willer in seiner Malerei auf seine innere Stimme hört und diese in Farben und Formen übersetzt, ist auch der Betrachter eingeladen, sich in seinen Bildern zu finden. In einer Bildkomposition etwa, die vom lebendigen Naturschauspiel aus Wolken und Meer inspiriert sein könnte, taucht am Himmel plötzlich ein Hund auf, den andere vielleicht gar nicht sehen. In einem von gelben und

blau-schwarzen Farbtönen dominierten Werk fällt der Blick auf Frauengesichter, die sich im Zusammenspiel von Licht und Schatten zwischen gefälligen und kantigen Formen versteckt haben. Alles liegt im Auge des Betrachters, Thomas Willers „Innere Figuren“ für sich zu entdecken.

Die Ausstellung „Innere Figuren“, Malerei von Thomas Willer, in der Galerie ArtMinden, Schulstraße 3, Minden-Todtenhausen, wird am Sonntag, 1. Oktober, um 14.30 Uhr, eröffnet. Eine Einführung in die Arbeiten des Künstlers gibt Michael Medzech. Es singt die Mezzosopranistin Edith Murasova. Zu sehen ist die Ausstellung am Eröffnungstag sowie an den drei darauffolgenden Sonntagen von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Das Café ist dann ebenfalls geöffnet.

## Herbstfest mit Travestie-Show

**Minden (mt/GB).** Die Stiftung Bahn-Sozialwerk, Ortsstelle Minden, veranstaltet am Sonntag, 22. Oktober, um 15 Uhr ihr Herbstfest im Viktoria-Hotel Minden. Nach dem Kaffeetrinken und der Jubilarerhöhung werden die Gäste durch eine Travestie-Show mit Kim und Roy unterhalten. Für die musikalische Begleitung sorgt „Roby-Musik“ aus Bad Oeynhhausen. Kartenbestellungen sind ab sofort bei Karin Simon, Telefon (05 71) 32 09 49, möglich. Der Kartenvorverkauf ist am 5. Oktober von 9 bis 12 Uhr im Stadtbüro der Ortsstelle Minden, Pionierstraße 10.

## Kreisparteitag der Piratenpartei

**Minden (mt/GB).** „Nach der Wahl ist vor der Wahl“ lautet das Motto des Kreisparteitags der Piratenpartei Minden-Lübbecke am Sonntag, 1. Oktober, ab 18.30 Uhr im Restaurant Kaisersaal an der Königstraße in Minden. Neben der personellen Neuaufstellung mit der Wahl des Kreisvorstandes werden sich die Parteimitglieder mit der möglichen Einführung einer Mandatsträgerabgabe und den Leitlinien für die Kommunalwahl 2020 beschäftigen. Thematisiert werden soll ebenfalls ein Handlungskonzept zur Mitgliedergewinnung. Beschlüsse zu den Themen „Bildung und Forschung“, „Bezahlbarer Wohnraum und Leerstände“ stehen ebenfalls auf der Agenda.

## Weiter positiver Trend

Arbeitslosenquote im Mühlenkreis bei fünf Prozent

**Minden (mt/mob).** Die Entwicklungen auf dem regionalen Arbeitsmarkt sehen heimische Experten in ihren Analysen aus mehreren Gründen als positiv an.

Nicht nur, dass die absoluten Zahlen und die Prozentzahlen sinken. Bestimmte Indikatoren wie beispielsweise die der Jugendarbeitslosigkeit weisen zudem darauf hin, dass es sich hier um einen deutlichen Trend handelt und nicht um zufällige saisonbedingte Ausreißer.

Frauke Schwieter, die Leiterin der für die Region zuständigen Arbeitsagentur Herford, blickt dabei besonders auf die Langzeitarbeitslosigkeit. Diese ist im Vergleich zum Vorjahr um mehr als zwölf Prozent zu-

rückgegangen.

Um dauerhafte Arbeitslosigkeit zu verhindern, lege die Agentur besonderen Wert auf Qualifizierungen, so Schwietert in der Pressemitteilung weiter. Hier sind vor allem junge Menschen im Fokus, denn: „Wer Langzeitarbeitslosigkeit verhindern möchte, muss bereits im Jugendalter ansetzen.“

Schwietert wertet es als sehr gut, dass sich hier die Quote von 6,4 Prozent im Vorjahr auf 6,1 Prozent im September 2017 verringert habe. 1133 junge Leute unter 25 waren im September im Mühlenkreis arbeitslos gemeldet – 130 weniger als im Vormonat. Auch bei den über 50-Jährigen sank die Quote im Monatsvergleich

um 30 oder 1,2 Prozent.

Aktuell sind auch 2063 ausländische Arbeitnehmer betroffen, 328 mehr als vor Jahresfrist, aber 63 (drei Prozent) weniger als Ende August.

Wer eine neue Beschäftigung sucht, kann zurzeit kreisweit aus 4004 Stellen aussuchen – das sind immerhin 869 (27,7 Prozent) mehr als im Vorjahresseptember. 90 Prozent davon sind laut Schwietert als unbefristet gemeldet.

Die meisten Jobs gibt es hier aktuell im Metall-Bereich (14,1 Prozent). Fachkräfte für Kunststoff- und Holzbearbeiten werden bei 9,7 Prozent der freien Stellen gesucht, fast ebensoviele sind es im Bereich der Maschinen- und Fahrzeugtechnik.

## Kommunale Arbeitsmarktstatistik

September 2017

In allen Kommunen des Kreises Minden-Lübbecke geht die Arbeitslosigkeit im September zurück. Die stärkste prozentuale Abnahme im Vergleich zum Vormonat stellen die Statistiker in Rahden fest, die geringste in Espelkamp.



Städte und Gemeinden	Arbeitslose aktuell	Veränderungen in %		Ausländer	darunter:	
		Vormonat	Vorjahresmonat		unter 25-Jährige	über 55-Jährige
Bad Oeynhhausen	1262	-2,2	-2,5	376	154	241
Espelkamp	578	-1,5	-8,6	124	83	118
Hille	308	-2,5	-3,8	82	53	69
Hüllhorst	249	-2,0	-12	43	40	53
Lübbecke	660	-3,2	-2,7	147	97	108
Minden	3208	-3,6	-4,6	919	435	499
Petershagen	532	-6,8	14,2	127	85	106
Porta Westfalica	760	-6,4	-3,6	101	99	195
Preuß. Oldendorf	238	-8,5	-19,6	34	22	63
Rahden	282	-11	-9,3	46	31	58
Stemwede	231	-6,5	-5,7	54	34	61
Kreisgebiet gesamt	8302	-4,1	-4,2	2053	1133	1571

Anzeige

## Herbstaktion

Bei uns gibt es die Geschenke schon vor Weihnachten!

Alle Fahrschüler, die sich ab sofort bei uns anmelden, bekommen die Grundausrüstung (Sehtest, Erste-Hilfe-Ausbildung und Foto) geschenkt.

Kommt jetzt zu uns! Wir schulen auf Porsche, Mercedes, Audi und VW.

Seit 48 Jahren mit Fahrschule Temme erfolgreich zum Führerschein! Spaß bei der Ausbildung, geringe Kosten und eine Erfolgsquote, die weit über dem Bundesdurchschnitt liegt! Worauf noch warten?

Info: 0571 / 29228 · www.fahrschule-temme.de · Friedrich-Wilhelm-Str. 82 a · 32423 Minden

